

6. Der gewaltige Lieutenant.

Der gewaltige Lieutenant hieß Hans Henning von Friederost, und war eine Zeitlang ein Knabe gewesen, ehe er ein großer langer Lieutenant mit tapfern und gewaltigen Worten geworden war.

Als Knabe schon konnte er den Heldennuth und das Kriegs- und Siegsfeuer nicht bergen, welches in ihm loberte, und die Proben, die er im Kleinen ablegte, ließen die glücklichen Aeltern das Beste hoffen, zumal er zuweilen auch sogar schlaue Kriegslift mit der Tapferkeit vereinte.

Mit dem ersten Holzschwert erwachte sein Muth, und mit der schneidenden Schärfe desselben hieb er ohne Furcht und Grauen auf Grashalme und Distelköpfe ein, und mancher Distelkopf neigte sein Haupt und fiel von seiner Klinge. Da er Niemand kannte, der es ihm gleich that, so war er in seiner Art einzig.

„O der war sehr tapfer! rief Bruno, der hätte eigentlich General werden sollen!“

„Freilich! erwiederte Karl, welcher der Erzähler war; freilich hätt' er es werden sollen, aber das Glück war ihm entgegen.

Mit wie vieler List er begabt war, zeigte sich auch bald. Es war ihm nie gelungen, einen hoch hervor-